

Vorstandssitzung

Samstag, den 2. Oktober 1937, nachmittags
2.15 Uhr im "Du pont" Zürich 1.

Von den Herren Vorstandsmitgliedern sind abwesend die Herren Fr. Trachsler-Zürich und Hans Hess vom Bez. Gesangsverein Affoltern. Herr Rechnungsrevisor K. Spahr lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

Der Vorsitzende, Herr E. Baur, begrüsst die Anwesenden, gibt einen Ueberblick über die zu behandelnden Geschäfte und freut sich, konstatieren zu dürfen, dass laut Rechnungsauszug unser Rechnungswesen eine wenn auch bescheidene, so doch wohl spürbare Sanierung erfahren hat. Er erteilt dem Rechnungsführer das Wort zu ergänzenden Erklärungen.

Herr Armin Schoch gibt einen kurzen Bericht zur vorliegenden Rechnung. Er verweist im besondern auf den Ueberschuss der Kassa rechnung, macht aber darauf aufmerksam, dass er einzig dem im Rechnungsjahre erhobenen Fünfer zu verdanken sei. Wenn irgendwie möglich, sollte diese für die Verbände so verschwindend geringe, der Zentralkasse aber so bekömmliche Betragsleistung eine permanente werden.

Da seitens der Rechnungsrevisoren zu dem nur günstig lautenden Abschied keine Bemerkungen gemacht werden, wird entsprechend dem Antrag die Rechnung unter angelegentlicher Verdankung dem Quästor gegenüber abgenommen.

Liederwerb. Herr Dir. Honegger referiert in Kürze über die vorliegenden drei Chorstücke. Obwohl den beiden Iten-Chören, wie auch dem Landsknechtmarsch mit zugeschriebenen Piccolo und Trommel etwelche Qualitäten nicht abgesprochen werden können, kann der Fachmusiker keines der genannten Werke ohne Vorbehalt empfehlen.

Auch der Vorsitzende hat bei der Durchsicht der Originale denselben Eindruck erhalten. Um aber die Frage einer ev. Anschaffung oder Ablehnung eindeutig abzuklären, schlägt er vor, die Chöre in Zirkulation zu setzen, was einstimmig gutgeheissen wird. - Anschliessend gibt Herr Präsident Baur Kenntnis von einer Konferenz aller Präsidenten von Chorgesangsverbänden betr. Schaffung eines dritten Bandes für den Eidgen. Sängerverein. Der Vorschlag lautet auf 99 Kompositionen aus allen Epochen der Gesangsliteratur. Aus unserm Verlage ist in die Liste aufgenommen worden:

Ehrismann, Auf, auf, ihr Wanderslaut'. Die nun einsetzende Diskussion dreht sich um das Für oder Wider einer Abgabe dieses Liedes. Der Musikalienverwalter ist der Auffassung, den Chor nicht aus den Händen zu geben, denn, wenn einmal in diese Sammlung aufgenommen, werde er nicht mehr bei uns gekauft.

Herr Kindlimann würde einer Abtretung des Chores zustimmen unter der Voraussetzung, dass eine festzusetzende Entschädigung mindestens unsere Selbstkosten deckt.

Herr Präsident Baur macht darauf aufmerksam, dass eine Barentschädigung nicht in Frage komme, da eine Begleichung nur auf dem Wege der Kompensation eintrete.

Herr Dir. Honegger wünscht, dass jenem Liede in der neuen Sammlung eine Fussnote beigegeben werde, welche den Ursprungsverlag angibt und erwähnt, dass Einzelabzüge in unserm Verlage erhältlich seien. Dieser Fassung wird ohne Opposition zugestimmt.

Auf Antrag der Herren Rechnungsrevisoren werden die Entschädigungen für das abgelaufene Rechnungsjahr um je Fr. 50.- erhöht, da insbesondere Aktuar und Quästor durch den neuen Vertrag mit der SACEM mit einer beträchtlichen Mehrarbeit bedacht worden seien. Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen. - Anschliessend

DELEGIERTE N V E R S A M M L U N G

Samstag, den 2. Oktober 1937, nachmittags 3 Uhr
im "Du pont" Zürich 1.

G e s c h ä f t e :

1. Eröffnungsgesang
 2. Namensaufruf
 3. Protokoll
 4. Jahresbericht
 5. Rechnungsabnahme
 6. Anregungen : u.a. Zürcher Kantonalgesangfest Landesausstellung 1939??
 7. Verschiedenes
-